

	<p>Tárgyak: Schwert (Waffen und Rüstung)</p> <p>Intézmény: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Gyűjtemények: Objekte RuB, Metall</p> <p>Leltári szám: I. 9078.1</p>
--	--

## Leírás

Geschmiedetes Schwert aus Stahl mit geschnittenem und vergoldetem Dekor. Die zur Spitze hin leicht geschwungene Klinge des Zierschwertes ist ab der Hälfte in zwei Klingen gespalten. Die reiche Ornamentierung zeigt sich auf beiden Seiten der Klingen, ist aber nicht ganz identisch. Sie wurde im Metallschnitt mit Vergoldung ausgeführt. Zunächst betont eine goldene Kontur die gewellte Form an Schneiden und Rücken. An der Schneide ist sie sehr fein, am Rücken breiter und in Rankenform. Sie endet in einer Ranke mit einem kleinen Palmettblatt. Der Heftbereich der einen Klingenseite ist mit einem vegetabilen Ornament verziert, das schräg gespitzt zum Rücken ausläuft. Dem schließt sich eine kleine Kartusche mit kyrillischer Inschrift und dem Datumsvermerk 1832 an. Die Spitze ist mit vegetabilen Ornamenten verziert. Die kurze, kreuzförmige Parierstange endet an den geraden Armen in flachen spitzen Knäufen. Die gesamte Fläche ist symmetrisch mit einer goldenen Ranke entlang der horizontalen und vertikalen Achsen verziert. Der gekrümmte Griff hat eine geglättete Oberfläche und einen Dekor aus abwechselnd Rauten und Ranken, die spiralförmig angeordnet sind. Derartige Schwerter beziehen sich auf Zulfiqar, das legendäre Schwert des Imam 'Ali, das dieser vom Propheten Muhammad erhalten und das eine gespaltene Klinge gehabt haben soll. Es ist häufig in schiitischen Darstellungen anzutreffen und hat eine apotropäische, übelabwehrende, Funktion bzw. gilt als Talisman.

## Alapadatok

Anyag/ Technika:

Stahl, Gold, steel, gold

Méretek:

Gewicht: 670 g, Breite: 14,8 cm, Länge: 92,2 cm

## Események

Készítés mikor 19. század ki

hol

## Kulcsszavak

- kard